

# Harry Potter - Im Körper des Feindes

## Harry x Draco FF ABGESCHLOSSEN!

Von -Loki-

### Kapitel 17: Pottersucht und der erste Kuss

17tes chapy \*selber dreu\*

Danke an die letzten Kommischreiber:funny-akina, Najina1, Kizu-chan, tsusuki, Shirubia, Vina, Uups?!, Tamaryn12, Kikyo-san, Mione89, Sanies, GothicTaiyo, Sana-bunny, Xerperus, Amidala und Manya!!!! \*alle durchknuddel\* Was wäre ich ohne euch^^

Also hier Kapitel 17....

#### 17. Pottersucht und der erste Kuss

Ich kratzte an meiner Nase und quengelte auf. Warum musste die Sonne am Morgen durch die Fenster scheinen??? Was bildete sie sich ein???

Ich drehte mich von einer Seite zur anderen und atmete tief ein und aus.... Ich stutzte. Moment...

Wieder zog ich die Luft ein und wieder aus.

Frei!!!! Meine Nase war frei!!!! Kein Schnupfen.

Ich setzte mich ruckartig auf und checkte mich durch.... keine Kopfschmerzen, keine Halsschmerzen, keine Übelkeit...

Ich sprach ein paar Worte. Ok, ich klang zwar noch heiser, aber wenigstens brauchte ich jetzt nicht mehr flüstern.

Gut gelaunt stieg ich aus meinem Bett und zog mich an. Der Tag konnte nur noch besser werden.

Pfeifend verließ ich das Zimmer und wäre beinahe mit Potter zusammengestoßen.

"Pass doch auf." Grummelte der und schaute mich böse an.

"Auch dir einen wunderschönen guten Morgen." Flötete ich und grinste mein Gegenüber glücklich an.

"Kann es sein, dass du irgendwelche Drogen nimmst, Malfoy?" fragte Potty gespielt besorgt und tastete nach meiner Stirn.

Seine Berührung brannte sich wie Feuer in meine Haut und ließ mich etwas rot anlaufen.

"Aber natürlich Potter. Und leider habe ich meine Dosis für heute noch nicht bekommen. Aber was soll man machen? Ich leide nun mal an der Pottersucht." Sagte ich süffisant, zwinkerte den momentanen Kleinen an und ging Richtung Esszimmer davon.

Aus den Augenwinkeln bemerkte ich noch, wie Potter angewurzelt an seinem Platz stand, dann aber hinter mir her lief.

"Sehr witzig, Malfoy." Zischte er zornig in mein Ohr und glitt mit hochroten Kopf an mir vorbei.

Ich lächelte mild hinterher. St. Harry konnte man doch zu leicht aus der Fassung bringen. Es machte sogar mehr Spaß als ihn zu beschimpfen. Ich glaubte, ich hatte ein neues Hobby gefunden: Harry Potter in Verlegenheit stürzen. Es war wunderschön!!! Ich betrat hinter Potter den Raum und ließ mich auf meinen Platz nieder.

"Guten Morgen Mutter, Vater. Auch dir einen schönen Morgen Onkel Sev." Begrüßte ich die Anwesenden und grabschte sofort nach einem Croissant, das ich mit Butter bestrich. Genüsslich biss ich hinein und trank ein Schluck Kakao. Erst dann fühlte ich die erstaunten Blicke der anderen am Tisch.

"Was?" fragte ich mit vollem Mund und blickte von einem zum anderen.

Mein Vater räusperte sich.

"Dir scheint es wieder besser zu gehen, mein Sohn."

Ich nickte heftig und biss wieder in mein Frühstück.

"Hm. Sehr sogar." Nuschelte ich etwas unverständlich. Tja, mit mehr als 20gr im Mund sprach man eine Fremdsprache. Was wohl stimmte, denn alle schauten mich stirnrunzelnd an.

Ich schluckte schnell mein Essen herunter und wiederholte meine Worte.

"Das ist schön, Draco. Dann kannst du ja etwas mit Harry unternehmen." Schlug meine Mutter vor und lächelte mich an.

Etwas unternehmen??? Da wusste ich was.

Ein anzügliches Grinsen stahl sich in mein Gesicht und ließ meinen Patenonkel aufstöhnen.

"Er ist wahrhaftig wieder gesund."

"Was soll denn das heißen? Verlangte ich empört zu wissen, lächelte dann aber wissend.

"Aber Ok, wenn Potty nichts dagegen hat." Winkte ich ab.

"Draco! Sprich seinen Namen richtig aus." Verbesserte mich mein Vater und ein böser Blick richtete sich auf mich.

"Ja, ist gut." Oh, wie uncool. Ich würde ihn auch anders nennen, doch das stürzte sicher einige am Tisch in die Ohnmacht... und Potter wohl erst recht. "Also Potter." Gab ich nach und schaute in deren Richtung.

Doch der Kotzkrümmel reagierte gar nicht, sondern stocherte in seinem Rührei herum und schien nachzudenken.

Ein roter Schimmer zierte seine Wangen und er biss dauernd auf seiner Unterlippe herum.

"Huhu, Draco an verliebten Gryffindor." Summte ich und wedelte mit meiner Hand vor seinem Gesicht herum.

Potter schreckte hoch und griff nicht gerade sanft nach meinem Handgelenk. Er zog mich näher zu sich und schaute mich kochend vor Wut an.

"Ich bin NICHT verliebt, Malfoy. Und bestimmt nicht in dich scheiß Frettchen."

"Och," hauchte ich und zog eine Augenbraue nach oben. "hat es heute unter der Dusche nicht geklappt oder warum bist du so... unbefriedigt?"

Potty von Pötterchen lief an wie eine knallrote Tomate und senkte den Blick.

"Habe ich etwa recht?" hakete ich nach und wollte noch einen draufsetzen, als ein lautes Chrm Chrm zu vernehmen war.

Schnell befreite ich mich von Potters Hand und blickte in das fies grinsende Gesicht

meines Onkels.

"Macht so etwas, wenn ihr alleine seid. Ich möchte ohne Übelkeit mein Essen genießen."

Jetzt lief meine Nasenspitze leicht rötlich an und ich griff wieder nach meinem halbaufgegessenen Croissant.

Das restliche Frühstück verlief im eisernen Schweigen und als endlich alle fertig gespeist hatten, rannte ich regelrecht aus dem Esszimmer und verließ das Haus durch eine Glastür in der Küche, in welcher zig Hauselfen umherwuselten und schon das Mittagessen bereiteten.

Im Garten angelangt zog ich befreiend die Luft zwischen meinen Zähnen ein und streckte mich gähnend.

Und jetzt??

Unsicher blickte ich zum Wald.

Eigentlich könnte ich in der heißen Quelle schwimmen gehen...

Gedacht, getan. Eilig durchlief ich den Wald und stoppte an einer Lichtung, in der mittendrin die Quelle lag. Seufzend ging ich auf sie zu und beobachtete die Wasseroberfläche, die sich im hellen Sonnenlicht leicht kräuselte.

Ich überlegte, ob ich nicht gleich die Klamotten ausziehen und reinspringen sollte, entschied mich dann aber doch dagegen, da ich immer noch leicht kränkelte und die Außentemperatur nicht gerade die Heiße war.

Schulterzuckend zog ich meine Turnschuhe aus und krepelte die Hose nach oben. Der Boden war noch leicht feucht und ließ meine Füße ein wenig kalt werden. Halb hüpfend ging ich auf die Quelle zu, setzte mich an den Rand und führte ganz langsam meine Füße in das Wasser.

Erleichtert über die angenehme Wärme ließ ich meine Waden in der Nässe baumeln und schloss glücklich die Augen.

Es tat doch wieder gut zu Hause zu sein. Wie sehr hatte er den Luxus vermisst. Bei Salazars rosanen Schnürrändern, wie perfekt war doch dieser Augenblick...

Na ja, nicht ganz, musste ich mir eingestehen und legte die Stirn in Falten. Es wäre doch zu schön gewesen einen bestimmten Gryffindor mit schwarzen Haaren und grünen- halt!!! Das stimmte ja nicht mehr....leider... denn Potter gefiel mir in seinem eigenen Körper viel besser.

Es war doch verwirrend... wir hätten uns beinahe zweimal schon geküsst... ok, das ist ja schon ungewöhnlich: ein Potter und ein Malfoy... doch das abstruse daran wäre gewesen, dass wir unseren eigenen Körper geküsst hätten. Eine komische Vorstellung... war ich in meinen eigenen Körper verliebt??? Schließlich empfand ich erst für St. Potter etwas, als die Sache mit dem ganzen Körpertausch passiert war...

Es verwirrte mich... Liebte ich Harry.. HARRY!!! Ich nannte ihn Harry!!!... oder....

Nein, ich hatte wirklich Gefühle für ihn... der Körper war doch egal... oder???

Ich krallte mich in meinen Haaren fest und fluchte.

Verdammt Pottersucht. Wer hatte diese Krankheit erfunden??? Konnte mir das jemand verraten? Ich würde ihn gerne treffen und ein paar ‚nette‘ Zauber an ihm ausprobieren....

Ich öffnete erschrocken die Augen, als ich Schritte vernahm.

Kein anderer als Harry Potter stand plötzlich über mir und schaute mich so zornig an, als wäre er die Rachegöttin selbst...

"Malfoy." Zischte er wütend und seine grauen Augen funkelten todbringend.

Ich würde doch nicht in nächster Zeit mit Engeln in weißen Kleidern Bekanntschaft

machen?

Wahrscheinlich doch, denn als ich mit offenem Mund weiter auf Potter starrte, zog er mich in die Höhe und packte mich an den Schultern.

"Macht das Spaß mich dauernd fertig zu machen?" Motzte er und schüttelte mich durch.

"Hey, hast du deine Tage, oder was? Diese Stimmungsschwankungen sind echt nervig!" antwortete ich ruhig, biss aber meine Zähne hart zusammen und befreite mich aus der ‚zärtlichen Umarmung‘ Pottys.

"Stimmungsschwankungen?" hakte er nach und schaute mich ahnungslos an.

"Genau," meinte ich und ging ein Schritt rückwärts.... ohne zu merken, dass ich mich dem Wasser näherte. "Gestern bei dieser abscheulichen Familie warst du so nett und fürsorglich zu mir. Dann am Abend in deinem Zimmer spieltest du den Genervten, heute beim Frühstück den Schüchternen und jetzt kommst du mir vor wie eine weibische Furie! Das hält man ja im Kopf nicht aus." Gab ich eins drauf und gestikuliert wild mit den Armen.

"Ach ja," maulte Potter wieder und überwand den Abstand zwischen uns.

"Du bist nicht besser. Erst der sterbende Junge, dann das quengelnde Baby und vorhin der geile Bock."

Geil??? Na ja, so falsch lag er da gar nicht. Aber der Rest.... vollkommen falsch. Ganz klar. Daran gab es nichts zu rütteln.

Wieder bewegte ich mich nach hinten.

Potters Nähe war mir unangenehm, denn ich hatte das Gefühl ihn jeden Moment wie ein läufiger Rüde(was für ein Vergleich) zu bespringen.

Shit, diese Pottersucht... oder Potteriose... ich wollte eine Impfung dagegen!!!!!!  
Konnte die mal schnell einer erfinden?

"Na und? Ich bin ein Malfoy und darf das."

"Natürlich. Das ich daran nicht gedacht habe. Wie umsichtig von mir." Zischte er sarkastisch und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

"Genau!!!! Endlich hast du es verstanden." Sagte ich überheblich und wollte gehen, als Potter wieder auf mich zukam und mich schupste.

"Geh baden, Malfoy." Hauchte er hämisch, doch sein Gesichtsausdruck wandelte sich in Entsetzen um, als ich mich bei ihm festkrallte und ihn mit mir ins Wasser der Quelle zog.

Prustend kamen wir wieder an der Oberfläche an und schnappten hechelnd nach Luft.

"Toll, hast du das gemacht, Frettchen." Meinte Harry und spuckte Wasser.

"Ich? Wer hat mich denn ins Wasser geworfen, he?"

Harrys Mund öffnete und schloss sich wie bei einem Fisch und auch die Augen glubschten mich regelrecht an.

Ich kicherte und ging auf das tropfende Etwas zu.

"Lass den Mund geschlossen, Harry." Sagte ich sanft und drückte mit meiner Hand sein Kinn hoch. "Schon besser." flüsterte ich und wischte mit der anderen Hand eine nasse Strähne zur Seite.

Potter beobachtete mich dabei emotionslos. Dies verletzte mich irgendwie. Wenn er mich doch wenigstens angeschrien oder mir die Faust in den Magen gerammt hätte(Autsch)... aber das...

Ich lächelte noch mal traurig und wandte mich zum Rand, als ein Arm hervorschnellte und mich am Gelenk packte.

"Du zitterst." Hörte ich plötzlich von Potter und schaute erschrocken auf. Jetzt sah er nicht mehr emotionslos aus, im Gegenteil. Noch nie hatte ich so viele widersprüchliche

Gefühle auf einmal gesehen und ich hielt die Luft für ein paar Sekunden an. Dann näherte ich mich wieder Harry und blickte tief in seine Augen. Zögerlich senkte ich meine Lippen zu den seinen und hielt Millimeter vor ihnen inne. Meine Hände wanderten in seinen Nacken und kraulten ihn dort. Harry stieß einen kleinen Seufzer aus und blies mir seinen heißen Atem ins Gesicht. Es schüttelte mich jetzt regelrecht, doch innerlich siedete es. Es fehlte nicht mehr viel und es würde überkochen. Immer noch waren unsere Münder nur Millimeter entfernt, doch keiner rührte sich. Dieses Gefühl war intensiv, besser als jeder Sex und ich wusste vorüber ich nachdachte, schließlich war ich keine Heidi von den Bergen. Dann endlich gab ich mir einen Ruck und drückte mein Lippen auf die Seinen. Blitze durchzuckten mich plötzlich und kleine Sterne tanzten um mich herum. Ich stöhnte in den Kuss hinein und drückte Harry noch weiter an mich. Ich ließ meine Zunge über seine Unterlippe wandern, während meine Hände zum T-Shirtende fuhren und darunter glitten. Ich spürte die aufkommende Gänsehaut meines Gegenübers und ich wusste sie kam nicht nur von der Kälte, die die Nässe mitbrachte. Schüchtern öffnete Harry seinen Mund und ließ meine Zunge in ihn eindringen. Bei Slytherins Winterkollektion, dieser Junge schmeckte göttlich. Irgendwie nach Karamell... Ich liebte Karamell!!!!!! Doch... schmeckte ich mich nicht selbst???.... Egal, darüber konnte ich ein anderes mal nachdenken... oder überhaupt nicht. Zärtlich fuhr ich über jede keine Unebenheit und biss ihm nächsten Augenblick auf seine Unterlippe, was Harry zum Keuchen brachte. Ein engelhafter Ton.... und wieder viel mir nur ein Wort ein.... göttlich! Doch dann riss sich Harry los und senkte errötend den Blick. Ich knurrte leise und blickte Potter unzufrieden an. "Ich kann nicht... Draco." Flüsterte er und starrte ins Wasser. "Bitte? Wie meinst du das?" fragte ich fassungslos und löste mich ganz von ihm. "Ich... das ist mir doch zu schnell." Kam es zurück. "Zu schnell? Das sah bei Blaise damals aber anders aus." Schrie ich und ballte die Hände zu Fäusten. Potters Kopf ruckte hoch und er sah mich verletzlich an. "Das war jetzt nicht nötig." Murmelte er schwach und stolperte zum Rand. Ich blieb an Ort und Stelle stehen und schlang meine Arme um meinen feuchten, kalten Körper. Das ich auch nie die Klappe halten konnte. Wütend auf mich selbst schlug ich mit der Hand ins Wasser und stampfte dann zum Rand. Blaise, deine Strafe würdest du noch kriegen... und das schwur ich!!!!!!!!!!!!!! Meine Rache würde furchtbar sein, denn mit einem Racheengel und Malfoy legte man sich nicht an. Eine entschlossene Mimik zierte mein Gesicht und für wenige Sekunden konnte ich den tieftraurigen Blick Harry Potters aus meinem Gedächtnis streichen.

HILFE: Ich könnte eure Hilfe gebrauchen... und zwar soll aj, wie ihr gelesen habt, Blaise noch eine klitzkleine Strafe bekommen... habt ihr vielleicht, eventuell, zufällig eine... diabolische^^ Idee???? Ich habe bis jetzt nicht wirklich etwas passendes gefunden... Wäre euch sehr dankbar...

